

Curriculum für den Universitätslehrgang (ULG mit Abschlusszeugnis)

Diabetes Care

gemäß § 56 Universitätsgesetz 2002 (UG)

BGBI I 2002/120 idgF

Version 03

Beschluss und Änderungshistorie

Version	Datum des Beschlusses der Curricularkommission Postgraduale Ausbildung	Datum der Genehmigung durch den Senat	Kurzbeschreibung der Änderung	Datum des Inkrafttretens
01	25.11.2013	18.12.2013	Erstmalige Einreichung	08.01.2014
02	27.03.2017	10.05.2017	Anpassung der Studienarchitektur entsprechend Bologna	07.06.2017
03	25.11.2019	18.12.2019	Redaktionelle Änderung	08.01.2020

Mitteilungsblatt vom 08.01.2020, Stj. 2019/20, 13. Stk. RN 70

Medizinische Universität Graz, Auenbruggerplatz 2, 8036 Graz, www.medunigraz.at

Rechtsform: Juristische Person öffentlichen Rechts gem. UG 2002. Information: Mitteilungsblatt der Universität, DVR-Nr. 210 9494.

UID: ATU 575 111 79. Bankverbindung: UniCredit Bank Austria AG IBAN: AT931200050094840004, BIC: BKAUATWW
Raiffeisen Landesbank Steiermark IBAN: AT443800000000049510, BIC: RZSTAT2G

Inhalt

§ 1	Allgemeines.....	3
§ 2	Voraussetzungen für die Zulassung.....	3
§ 3	Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen.....	4
	A. Gegenstand des Universitätslehrgangs	4
	B. Qualifikationsprofil und Learning Outcomes.....	4
	C. Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt	4
	D. Zielgruppe	5
§ 4	Aufbau und Gliederung	5
	Module	5
§ 5	Abschlussarbeit	6
§ 6	Lehr- und Lernformen.....	6
§ 7	Unterrichtssprache	7
§ 8	Bezeichnung und Stundenausmaß der Pflicht- und Wahlfächer.....	8
§ 9	Prüfungsordnung.....	9
§ 9a	Höchststudiendauer	9
§ 10	Abschluss.....	9
§ 11	Leitung	9
§ 12	Veranstalterin/Veranstalter.....	10
§ 13	Evaluierungen/Qualitätssicherung	10
§ 14	Inkrafttreten	10
§ 15	Übergangsbestimmungen	10
	Anhang 1 Modulbeschreibungen	11
	Anhang 2 Verzeichnis der Abkürzungen	17

§ 1 Allgemeines

Der Universitätslehrgang Diabetes Care wird berufsbegleitend angeboten und umfasst zwei Semester. Studienjahr- und Semestereinteilung richten sich nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) idgF. Es werden 30 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben. Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs erhalten ein Abschlusszeugnis.

1. Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. ECTS-Anrechnungspunkte beruhen auf dem Arbeitsaufwand für sämtliche Lernaktivitäten (inklusive aller Vor- und Nachbereitungen), die Studierende typischerweise aufwenden müssen, um die erwarteten Lernergebnisse zu erzielen. 1 ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Echtstunden. 1500 Echtstunden entsprechen dem Arbeitsaufwand von einem Jahr Vollzeitstudium, wobei diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden.
2. Für den Besuch des Universitätslehrgang Diabetes Care ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Lehrgangsbeitrag zu entrichten (vgl § 56 Abs 3 UG idgF). Nähere Bestimmungen sind in der Richtlinie für Universitätslehrgänge der Medizinischen Universität Graz idgF geregelt.

§ 2 Voraussetzungen für die Zulassung

1. Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang Diabetes Care sind:
 - die Berufsberechtigung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, und eine mindestens zweijährige Berufspraxis, und zwei Tage Hospitation an einer Diabetes- Gruppenschulung.
 - oder
 - ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.
2. Die Lehrgangsleitung kann jede Bewerberin/jeden Bewerber zu einem persönlichen Zulassungsgespräch auffordern.
3. Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Studienplätze. Die Vergabe von Studienplätzen erfolgt in der Reihenfolge verbindlicher Anmeldungen nach Nachweis der Erbringung sämtlicher Zulassungsvoraussetzungen.
4. Über die Zulassung entscheidet das Rektorat auf Vorschlag der Lehrgangsleitung (vgl § 60 Abs 1 UG idgF).
5. Die Absolvierung von einzelnen Modulen als Weiterbildungsveranstaltung ist nach Maßgabe freier Kapazitäten möglich. Die Auswahl und Zustimmung obliegt der Lehrgangsleitung.

§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen

A. Gegenstand des Universitätslehrgangs

Der Lehrgang vermittelt spezifisches pflegerisches und medizinisches Wissen im Spezialbereich der Diabetesschulung und -beratung, macht ethische Grundsätze bewusst und zeigt Methoden zur Kommunikation und Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit auf.

Die Aufgabenstellungen, Tätigkeitsprofile und Handlungsfelder des Universitätslehrgangs Diabetes Care entsprechen der Spezialisierung der Pflege gem GuKG idgF.

B. Qualifikationsprofil und Learning Outcomes

Absolventinnen/Absolventen des Universitätslehrgangs Diabetes Care sind Pflegeexpertinnen/ Pflegeexperten mit der Spezialisierung in Diabetes Care.

Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs Diabetes Care sind in der Lage:

- Spezialwissen im Handlungsfeld Diabetes Care wiederzugeben
- pflegewissenschaftliche Literatur zu analysieren
- zielgruppenorientiert die Entwicklung der Selbstkompetenz von Betroffenen zu beschreiben
- die Prinzipien der Diabetes-Schulung zu charakterisieren
- Qualitäts- und Organisationsmanagement für Diabetes Care zu formulieren
- Problemstellungen im Fachbereich Diabetes Care zu diskutieren
- fundamentale ethische Prinzipien zu nennen

Das Studium entspricht der Stufe 4 des Europäischen Qualifikationsrahmens.

C. Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Diabetes gilt als globales Problem mit weitreichenden Auswirkungen. In Österreich steigt die Zahl der Neuerkrankten ständig. Behandlung und Schulung unterstützen Betroffene bei notwendigen Änderungen des Lebensstils und bei der Durchführung adäquater therapeutischer Maßnahmen. Die Lebensqualität der Betroffenen kann bestmöglich erhalten und Folgeschäden verhindert werden. Schulungsqualität ist Lebensqualität.

Für die Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs Diabetes Care sind beispielsweise folgende Berufsfelder relevant:

- Altenpflege- und Seniorenheime
- stationäre und ambulante Akutkrankenanstalten
- extramural in Hauskrankenpflege und DMP-Ärztinnen/Arzt Praxen
- Rehakliniken und Kuranstalten
- Studynurse

D. Zielgruppe

Der Lehrgang Diabetes Care wendet sich an:

Personen mit Berufsberechtigung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege und an Personen mit abgeschlossenem Studium der Humanmedizin.

§ 4 Aufbau und Gliederung

Module

Der Universitätslehrgang Diabetes Care wird berufsbegleitend angeboten, umfasst zwei Semester und gliedert sich in Module und Abschlussarbeiten, für die insgesamt 30 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben werden.

Die Modulabfolge ist nicht aufbauend und kann von der Lehrgangsleitung geändert werden.

	Modul	Präsenzlehre*	Blended Learning*	Selbst-Studium*	ECTS
01	Grundlagen Diabetes Pflege und Medizin	30	60	70	5
02	DM-Komplikationen und besondere Personengruppen	30	60	70	5
03	Person-Interaktion-Kommunikation, Schulung und Beratung	30	60	70	5
04	Qualitäts-, Organisations- und Bildungsmanagement	30	60	70	5
05	Lehren, Lernen und Praktikum	72	25	60	5
06	Wissenschaft, Pflege und Abschlussarbeit	19	28	110	5

*Die Angaben erfolgen in Unterrichtseinheiten. Eine Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten.

§ 5 Abschlussarbeit

1. Die Abschlussarbeit hat theoretische und anwendungsorientierte Teile zu enthalten und dient dem Nachweis der Befähigung wissenschaftliche Themen aus dem Gebiet Diabetes Care eigenständig, entsprechend der aktuellen inhaltlichen/wissenschaftlichen und methodischen Standards zu erarbeiten.
2. Die Abschlussarbeit ist nach positiver Bewertung zu verteidigen.
3. Für die Abschlussarbeit und deren Verteidigung werden 3 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben.

§ 6 Lehr- und Lernformen

- (1) Der Universitätslehrgang Diabetes Care wird berufsbegleitend angeboten. Um Berufstätigkeit und Studium zu ermöglichen, ergeben sich hinsichtlich der Organisation des gegenständlichen Universitätslehrgangs die in § 6 Abs 2 angeführten Lehr- und Lernformen (iSd § 15 Satzungssteil Studienrecht).
- (2) Der Universitätslehrgang Diabetes Care besteht aus 211 Unterrichtseinheiten Präsenzphasen, 293 Unterrichtseinheiten Blended Learning und aus 450 Unterrichtseinheiten Selbststudium.

1. Lehr- und Lernformen Präsenzphasen:

Die Präsenzphasen werden als Blocklehrveranstaltung iSd § 15 Abs 3 Satzungssteil Studienrecht idgF abgehalten.

Vorlesung (VO): Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen ohne Anwesenheitspflicht, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Eine Lehrveranstaltungsprüfung einer VO findet in einem einzigen Prüfungsakt statt.

Vorlesung mit Übung (VU): Vorlesungen mit Übungen sind Lehrveranstaltungen, bei welchen im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Wissensvermittlung durch Vortrag den praktisch-beruflichen Zielen des Universitätslehrgangs entsprechend konkrete Aufgaben und ihre Lösung behandelt werden.

Seminar (SE): Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion und sehen vor allem Stimulation der eigenständigen Arbeit der Studierenden vor. Dies wird vor allem auch durch Problem-basiertes/orientiertes Lernen (PBL/POL, dh selbständiges Erarbeiten von Lehrinhalten in kleinen Gruppen unter Betreuung durch eine Moderatorin/einen Moderator) gewährleistet.

Praktikum (PR): Praktika dienen der Berufsvorbildung bzw. ergänzen die wissenschaftliche Ausbildung sinnvoll.

2. Lehr- und Lernformen Blended Learning:

Blended Learning (BL): Die Studierenden erwerben, vertiefen und festigen lehrveranstaltungsrelevante Inhalte mittels einer Kombination aus traditionellem Präsenzunterricht und Selbstlernphasen mit technologieunterstütztem Unterricht.

3. Lehr- und Lernformen Selbststudium:

Selbststudium (ST): Die Studierenden setzen sich mit Fragestellungen der Lehrenden auseinander und erwerben Kompetenzen zur selbständigen Durchführung berufsrelevanter Aufgaben.

- (3) Im Universitätslehrgang Diabetes Care ist ein verpflichtendes Praktikum im Ausmaß von 3 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Von den Teilnehmerinnen/Teilnehmern ist ein Praktikumsbericht zu verfassen.

§ 7 Unterrichtssprache

Der Lehrgang wird in deutscher Sprache abgehalten.

Fachliteratur kann in deutscher und englischer Sprache angeboten werden.

§ 8 Bezeichnung und Stundenausmaß der Pflicht- und Wahlfächer

Universitätslehrgang Diabetes Care

Modul	Modul/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	Leistungs- überprüfung
Modul 01: Grundlagen Diabetes Pflege und Medizin				
01.1	Grundlagen Pflege und Therapie bei DM	VU	4	i
01.2	Grundlagen der Ernährungstherapie	VU	1	i
Modul 02: DM-Komplikationen und besondere Personengruppen				
02.1	Kurzfristige Komplikationen	VU	1	i
02.2	Langfristige Komplikationen	VU	1	i
02.3	DM bei besonderen Personengruppen	VU	3	i
Modul 03: Person-Interaktion-Kommunikation, Schulung und Beratung				
03.1	Person-Interaktion-Kommunikation	VU	3	i
03.2	Schulung und Beratung	VU	2	i
Modul 04: Qualitäts-, Organisations- und Bildungsmanagement				
04.1	Gesundheitsförderung und Public Health	VU	2	i
04.2	Qualitätsmanagement	VU	1	i
04.3	Fallintervention	SE	1	i
04.4	Organisations- und Bildungsmanagement	VU	1	i
Modul 05: Lehren, Lernen und Praktikum				
05.1	Lehren und Lernen	VU	2	i
05.2	Praktikum	PR	3	i
Modul 06: Wissenschaft, Pflege und Abschlussarbeit				
06.1	Wissenschaft und Pflege	VU	2	i
06.2	Abschlussarbeit und Verteidigung	SE	3	s

§ 9 Prüfungsordnung

(1) Es gelten die Bestimmungen der §§ 72ff UG idgF und die Bestimmungen des studienrechtlichen Teils der Satzung der Medizinischen Universität Graz.

(2) Bei den Präsenzlehrveranstaltungen ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich.

(3) Lehrveranstaltungsprüfungen

Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der schriftlich oder mündlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen besitzen immanenten Prüfungscharakter. Sie werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und nach weiteren Beurteilungskriterien, die gemäß § 76 Abs 2 UG idgF zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter bekannt zu geben sind, abgeschlossen. Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 72 Abs 2 UG idgF bestimmten Notenskala.

(4) Anerkennung von Prüfungen

In Analogie zu § 78 Abs 9 UG idgF kann von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Antrag auf Anerkennung von Prüfungen, die an einer in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung absolviert wurden, an das studienrechtliche Organ gestellt werden. Dieses führt in Abstimmung mit der Lehrgangsleitung das Anerkennungsverfahren durch. Voraussetzungen für die Anerkennung von Prüfungen sind jedenfalls die Gleichwertigkeit hinsichtlich der Lernergebnisse und hinsichtlich des Qualifikationsniveaus.

§ 9a Höchststudiendauer

Die Höchststudiendauer beträgt 4 Semester (§ 56 Abs 5 UG idgF).

§ 10 Abschluss

Nach positiver Erbringung sämtlicher, im gegenständlichen Curriculum vorgesehener Leistungsnachweise wird den Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs ein Abschlusszeugnis und ein Zertifikat der Medizinischen Universität Graz, sowie ein Weiterbildungszeugnis gem. GuK-WV idgF ausgestellt.

§ 11 Leitung

Die wissenschaftliche und organisatorische Lehrgangsleitung und deren Stellvertretung, sowie die (für interdisziplinäre Lehrgänge) fachspezifische Lehrgangsleitung und deren Stellvertretung werden mittels Rektoratsbeschluss festgelegt. Die Bestellung erfolgt durch die Rektorin/den Rektor und wird im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Graz veröffentlicht.

§ 12 Veranstalterin/Veranstalter

Der Universitätslehrgang Diabetes Care wird von der Medizinischen Universität Graz durchgeführt.

§ 13 Evaluierungen/Qualitätssicherung

Der Universitätslehrgang Diabetes Care ist in das Qualitätsmanagementsystem der Medizinischen Universität Graz eingebunden. Unter Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Lehrenden, der Lehrgangsleitung sowie des für Studium und Lehre zuständigen Rektoratsmitglieds, werden Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs, sowie der Gesamtlehrgang evaluiert (vgl. ULG-Richtlinie Medizinische Universität Graz idgF).

§ 14 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Graz in Kraft.

§ 15 Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Curriculums für den Universitätslehrgang Diabetes Care an der Medizinischen Universität Graz, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität (MtBl vom 08.01.2014, StJ 2013/2014, 8. Stk) gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.04.2018 abzuschließen.

- (2) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für den Universitätslehrgang Diabetes Care an der Medizinischen Universität Graz, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität (MtBl vom 07.06.2017, StJ 2016/2017, 19. Stk) gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2021 abzuschließen.

Anhang 1 Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	01 - Grundlagen Diabetes Pflege und Medizin
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	<p>Pathophysiologie und Therapieziele</p> <p>Orale Antidiabetika</p> <p>Insulinstrategien und Pumpentherapie</p> <p>Gesunde Bewegung und Sport bei Typ 1 und 2 DM</p> <p>Hypertonie und Nephropathie</p> <p>Beratung im Umgang mit Medizintechnik</p> <p>Gesunde Ernährung bei Typ 1 und 2 DM</p> <p>Ernährung bei speziellen Personengruppen und Begleiterkrankungen</p>
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, Wirkmechanismen von Medikamenten zu differenzieren, fachspezifisches Wissen über Diabetes wiederzugeben, Dosisanpassungen nach Algorithmen abzuleiten, Zusammenhänge zwischen Insulindosierung und BZ herzustellen, apparative, diagnostische und therapeutische Verfahren zu empfehlen und Grundlagen der Ernährungstherapie zu skizzieren.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten	VU, BL, ST
Lehrveranstaltungen	<p>Grundlagen Pflege und Therapie bei DM, VU, 4 ECTS</p> <p>Grundlagen der Ernährungstherapie, VU, 1 ECTS</p>
Prüfungsart	s, i

Modulbezeichnung	02 - DM-Komplikationen und besondere Personengruppen
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	<p>Stoffwechsellentgleisung, Hyper- und Hypoglykämie</p> <p>Diabetischer Fuß und Wundmanagement</p> <p>Störung des Fettstoffwechsels und Makroangiopathie</p> <p>Neuropathie und Erektile Dysfunktion</p> <p>Betreuung und Schulung von Migrantinnen/Migranten</p> <p>Gestationsdiabetes und Schwangerschaft bei Typ-1</p> <p>Spezielle Aspekte bei Kindern und Jugendlichen</p> <p>DM bei Alten und Betagten</p>
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, Ergebnisse von diagnostischen Maßnahmen einzuschätzen, Pflegesituationen fachspezifisch zu untersuchen, den Komplexitätsgrad von Pflegesituationen zu erkennen, pflegetherapeutische Interventionen abzuleiten, altersgemäße Schulungsinhalte zu formulieren und Behandlungs- und Pflegeziele zu differenzieren.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten	VU, BL, ST
Lehrveranstaltungen	<p>Kurzfristige Komplikationen, VU, 1 ECTS langfristige Komplikationen, VU, 1 ECTS</p> <p>DM bei besonderen Personengruppen, VU, 3 ECTS</p>
Prüfungsart	s, i

Modulbezeichnung	03 - Person-Interaktion-Kommunikation, Schulung und Beratung
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	<p>Grundlagen der Kommunikation</p> <p>Kommunikation Gruppenschulung und Konfliktmanagement</p> <p>Empowerment in der Schulung</p> <p>Schulungsprogramme und Lehrverhaltenstraining</p> <p>EBN in der Diabetesschulung</p> <p>Vorbereitung einer Unterrichtseinheit</p> <p>Präsentationstechniken</p>
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <p>die Entwicklung der Selbstkompetenz Betroffener zu beschreiben,</p> <p>Prinzipien der Diabetes-Schulung zu charakterisieren,</p> <p>lebensbegleitende Beeinträchtigungen zu identifizieren,</p> <p>unterschiedliche Schulungsprogramme zu vergleichen,</p> <p>Kommunikationsbarrieren zu benennen,</p> <p>Methoden der Gesprächsführung zu benennen,</p> <p>Unterrichtseinheiten zu gliedern und</p> <p>Präsentationstechniken zu kombinieren.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten	VU, BL, ST
Lehrveranstaltungen	<p>Person-Interaktion-Kommunikation, VU, 3 ECTS</p> <p>Schulung und Beratung, VU, 2 ECTS</p>
Prüfungsart	s, i

Modulbezeichnung	04 - Qualitäts-, Organisations- und Bildungsmanagement
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	<p>Public Health</p> <p>Versorgung und Betreuung in Langzeiteinrichtungen</p> <p>Prävention im Handlungsfeld</p> <p>Qualitätsmanagement, Evaluation und Fallinterview</p> <p>Prozess- und Organisationsmanagement</p> <p>Berufsgesetze und Patientinnen Rechte</p>
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <p>Konzepte zur Gesundheitsförderung und Prävention zu erstellen,</p> <p>gesundheitsfördernde Interventionen zu benennen,</p> <p>die Nachhaltigkeit von Schulungen zu evaluieren,</p> <p>Fallinterviews zu moderieren,</p> <p>das Casemanagement zu beschreiben,</p> <p>das System des DMP zu erklären und</p> <p>das Qualitäts- und Organisationsmanagement zu formulieren.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten	VU, SE, BL, ST
Lehrveranstaltungen	<p>Gesundheitsförderung und Public Health, VU, 2 ECTS</p> <p>Qualitätsmanagement, VU, 1 ECTS</p> <p>Fallinterview, SE, 1 ECTS</p> <p>Organisations- und Bildungsmanagement, VU, 1 ECTS</p>
Prüfungsart	s, i

Modulbezeichnung	05 - Lehren, Lernen und Praktikum
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	<p>Personenzentrierte Gesprächsführung</p> <p>Lehren und Lernen</p> <p>Didaktik</p> <p>Vorbereiten einer Unterrichtseinheit</p> <p>Supervidiertes Praktikum</p>
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <p>die Charakteristik personenzentrierter Gesprächsführung zusammenzufassen,</p> <p>didaktische Maßnahmen zu beschreiben,</p> <p>Unterrichtseinheiten für Diabetesschulungen zu erstellen,</p> <p>Handouts und Unterlagen für die Beratung zu kreieren und Beratungs- und Schulungssituationen zu reflektieren.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten	VU, BL, ST
Lehrveranstaltungen	<p>Lehren und Lernen, VU, 2 ECTS</p> <p>Praktikum, PR, 3 ECTS</p>
Prüfungsart	s, i

Modulbezeichnung	06 - Wissenschaft, Pflege und Abschlussarbeit
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	<p>Wissenschaftliches Arbeiten</p> <p>Pflegewissenschaft und Pflegeforschung</p> <p>Forschung und Ethik</p> <p>Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit</p> <p>Verteidigung der Abschlussarbeit</p>
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <p>pflegewissenschaftliche Literatur zu analysieren,</p> <p>Fragestellungen durch Literaturarbeit zu untersuchen,</p> <p>fundamentale ethische Prinzipien zu nennen und</p> <p>pflegewissenschaftliche Arbeiten zu verfassen.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten	VO, VU, BL, ST
Lehrveranstaltungen	<p>Wissenschaft und Pflege, VU, 2 ECTS</p> <p>Abschlussarbeit und Verteidigung, 3 ECTS</p>
Prüfungsart	s, i

Anhang 2 Verzeichnis der Abkürzungen

Abs	Absatz
ANP	Advanced Nursing Practice
BGBI	Bundesgesetzblatt
BL	Blended Learning
BZ	Blutzucker
DM	Diabetes Mellitus
DMP	Disease Management Program
EBN	Evidence Based Nursing
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
EX	Exkursion
gem	gemäß
GuKG	Gesundheits- und Krankenpflegegesetz
GuK-WV	Gesundheits- und Krankenpflege-Weiterbildungsverordnung
HO	Hospitation
i	immanent
idgF	in der geltenden Fassung
iSd	im Sinne des
iVm	in Verbindung mit
KO	Kolloquium
LR	Lerngruppe
MtBl	Mitteilungsblatt
PBL/POL	Problem Based Learning/Problem Oriented Learning
PR	Praktikum
RN	Randnummer
s	schriftlich und/oder mündlich
SE	Seminar
ST	Selbststudium
Stk	Stück
SU	Seminar mit Übung
TT	Tutorium
UE	Übung
ULG	Universitätslehrgang
UG	Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBI I 2002/120 idgF
vgl	Vergleich
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung mit Übung
Z	Ziffer
zB	zum Beispiel